

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Ausschuss für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport

Drucksachen-Nr.: 2025/302

am 27.01.2026 TOP:

Sachstand zur Fortführung des Quartiersmanagements in Alt-Laatzen

Das Quartiersmanagement Alt-Laatzen wird seit dem 01. Januar 2026 für die Dauer eines Jahres von der AWO als Dienstleister personell und inhaltlich weiterhin betreut.

Der entsprechende Vertrag mit der AWO wurde zwischenzeitlich unterzeichnet. Ergänzend wurde der Stadtteil-Laden bis Ende 2026 weiter angemietet.

Auf das dazu ergangene Ratsrundschreiben Nr. 09/2025 wird ergänzend Bezug genommen.

Die Zielsetzung des Quartiersmanagements ist es, die Teilhabe aller an der Entwicklung des Ortsteils Alt-Laatzen zu ermöglichen und zu fördern. Dies soll über eine aktivierende Gemeinwesenarbeit aller Bevölkerungsgruppen und -schichten erreicht werden.

Zu den Aufgaben des Quartiermanagements gehören im Wesentlichen:

- Gemeinwesenarbeit zur Integration benachteiligter Stadtquartiere mit Schwerpunkt der Aktivierung aller Bewohner/-innengruppen und -schichten für die anstehenden Beteiligungsprozesse im Stadtteil; insbesondere Einbindung der Bewohner/-innen östlich der Hildesheimer Straße
- Schaffung ehrenamtlicher Strukturen zur Fortführung des Quartiersmanagements ab 01.01.2027 (z.B. Gründung eines Vereins zu weiterer Umsetzung und Entwicklung des Quartiermanagements unter ehrenamtlicher Regie)
- Akquise von Fördermitteln
- Erarbeitung und Begleitung von Netzwerken im Rahmen der Gemeinwesenarbeit zur Koordinierung der engen Zusammenarbeit zwischen den lokalen Akteuren, der Politik und der Stadtverwaltung
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.:					

- Konfliktmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit (Internet, Presse, Flyer u. a.)

Gemeinsam mit der Verwaltung der Stadt Laatzen werden diese Aufgaben konzeptionell begleitet.

Ziel für 2026 ist es, u.a. die bestehenden Arbeitsgemeinschaften zu stabilisieren, weiter auszubauen und neue AGs zu gründen. Unter anderem wird die Projektarbeit im Wohngebiet Margeritenweg weitergeführt. Weiterhin soll es dort ein weiteres Nachbarschaftsfest sowie eine Müllsammel-AG geben - letztere soll sich auch für den Park vor dem Alten Rathaus etablieren. Aktionen wie ein Mitbringfrühstück und gemeinsame Kaffeetrinken könnten zudem der Vereinsamung entgegenwirken.

Es ist beabsichtigt, in den kommenden Sitzungen des Ausschusses für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport über die Arbeit des Quartiermanagements zu berichten und am 10.09.2026 das weitere Vorgehen („Fahrplan“) für das Jahr 2027 vorzustellen.

Im Auftrag

Jörg Sporleder